



HAMBURG SCHOOL OF BUSINESS ADMINISTRATION

University of Applied Sciences

### **Studium Generale**

**Donnerstag, 20. Mai 2010, 18.00 bis 19.30 Uhr**

#### **Gastvortrag:**

#### **„Risikomanagement im Wandel**

**Vom Papiertiger zum betriebswirtschaftlichen Führungsinstrument“**

#### **Vortrag:**

Die aktuelle Wirtschaftskrise zeigt, dass die Risikomanagementsysteme vieler Unternehmen nicht funktionieren. Die meisten Systeme dienen primär der formalen Pflichterfüllung und kommen über den Status eines Papiertigers selten hinaus. Ein Fehler, denn Mehrwert stiftet Risikomanagement immer dann, wenn das System auch einen betriebswirtschaftlichen Beitrag leistet. Ein funktionierendes Risikomanagement setzt sich mit Stressszenarien infolge unsicherer Planannahmen frühzeitig auseinander und definiert Maßnahmen zur Risikosteuerung. Dass sich globale Trends und konjunkturelle Entwicklungen nicht beeinflussen lassen ist klar. Risikoorientiert gesteuerte Unternehmen liegen in stürmischen Zeiten jedoch besser im Wind als Firmen, die von den Folgen der Krise überrascht werden und die Segel zunächst einmal streichen müssen.

#### **Der Referent:**

Diplom-Betriebswirt (BA) Hendrik Florian Löffler ist Geschäftsführer der Funk RMCE GmbH sowie Prokurist und Leiter Risikomanagement-Beratung der Funk Gruppe Internationale Versicherungsmakler und Risk Consultants, Hamburg. In vorangegangener Tätigkeit war er als Key- Account- und Projektmanager für eine renommierte angloamerikanische Industrieversicherungsmaklergesellschaft an unterschiedlichen Standorten tätig. Löffler studierte Betriebswirtschaftslehre an der Berufsakademie Stuttgart (heute DHBW Duale Hochschule Baden-Württemberg - University of Cooperative Education) mit dem Fachschwerpunkt Versicherungswirtschaft und strategisches Management. Als Referent und Dozent ist er im Rahmen von Fachtagungen, Seminaren, Weiterbildungsveranstaltungen und Hochschulvorlesungen aktiv und engagiert sich darüber hinaus als Publizist rund um das Thema Risikomanagement.

Im Anschluss an den ca. 45-minütigen Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion und vertiefenden Fragen.

Der Vortrag findet statt in der HSBA, Raum 605